



SELBER KOCHEN

Wer vom grossen Tisch voller Personen träumt, es liebt, wenn eine ganze Kinderschar zum Essen stürmt, wer die Herausforderung des Selberkochens im Klassenlager annimmt, ist genau der oder die Richtige für das von Judith Gmür und Karin Predieri verfasste Kochbuch. Kochbücher boomen, und in jeder Küche stapeln sie sich. Dieses Buch jedoch ist ein Arbeitsbuch. Es verzichtet vollständig auf Hochglanz und arrangierte Tellergerichte. Hier steht die Verpflegung im Vordergrund. Alle Rezepte sind auf der Basis von zehn Personen berechnet und lassen sich beliebig multiplizieren, also ideal für jedes Klassenlager. In 17 Kapiteln werden verschiedene Klassiker, aber auch – und das gefällt – viele gesunde, appetitliche Gerichte aufgelistet. Sehr nützlich sind in der Einführung die spezifischen Tipps für Lager und die Lagerküche, dies insbesondere für Personen mit weniger Erfahrung. Da die Rezepte bereits für zehn Personen berechnet sind, fällt auch das Schreiben der Einkaufsliste einfacher. Die getesteten Gerichte halten im Praxistest stand. Ein persönliches Augenmerk liegt auf dem Kapitel «Outdoor», damit beim nächsten Ausflug das Schoggifondue sicher gelingt. Tobias Binz

Gmür-Stalder, Judith; Predieri, Karin: Kochen für Viele. Feine Rezepte und praktische Tipps für Lager, Schulen, Mittagstische, Kantinen, Feste und grosse Familien. Zürich, Werd Verlag, 2013, 239 S., CHF 34.90, ISBN 978-3-85932-704-7, PZB Hw 73.1 283



AUS GESCHICHTE LERNEN?

Das Journal für Politische Bildung nimmt in der aktuellen Ausgabe die dieses Jahr anstehenden, durchaus problematischen «Jubiläen» von 1914 und 1939 zum Anlass, die Bedeutung eines kompetenten Umgangs mit Geschichte für die Entwicklung einer politischen Mündigkeit junger Menschen zu thematisieren. Die Erwartungen an eine überzeugende Verknüpfung von historischen mit politischen Kompetenzen werden aber enttäuscht. Zwar mögen die analytischen Beiträge von Arno Klönne zum Ersten Weltkrieg und von Gerd Steffens zum Zweiten Weltkrieg inhaltlich überzeugen. Im Kern verlangen sie einen konsequenten und kritischen Gegenwartsbezug bei der Behandlung jener gesellschaftlichen Voraussetzungen, die zum jeweiligen Kriegsausbruch geführt haben. Hingegen enttäuscht Christine Zeuners Basisbeitrag dazu, wie ein kompetenter Umgang mit Geschichte politische Bildung fördern kann. Ihrer oberflächlichen Analyse der Kompetenzdiskussion in der Geschichtsdidaktik entgeht, dass dort zentral die Frage nach individueller Orientierung durch Beschäftigung mit Geschichte thematisiert worden ist. Jan Hodel
Bundesausschuss Politische Bildung (Hrsg.): «Historische Kompetenz». Journal für politische Bildung H1 2014, Wochenschau Verlag, CHF 21.50, ISSN 2191-8244, PZB Gs 1 2:2014:1

«NEULAND» FÜR DIE SCHULE

Der Film «Neuland» kann in der Bibliothek des Pädagogischen Zentrums PZ.BS ausgeliehen werden: PZB AV 44317.



ZUR GESCHICHTSDIDAKTIK

Das Handbuch «Zeitgeschichte im Unterricht» umfasst 25 Beiträge, die in drei Kapitel gefasst sind. Das erste mit dem Titel «Grundfragen und Themen der Zeitgeschichte» greift den aktuellen Diskurs um den Stellenwert und die Einordnung der Zeitgeschichte auf, um eine Grundlage für die nachfolgenden zwei Kapitel zu geben. Der zweite und längste Teil des Handbuchs widmet sich den Medien und Methoden. Dazu gehören beispielsweise Oral History, das Internet, Filme, audiovisuelle Medien und fotografische Quellen, aber überraschenderweise auch das historische Lernen im Archiv, im Museum und im öffentlichen Raum. Die Praxisbeispiele im dritten Teil beziehen sich auf die Methoden und Medien aus dem zweiten Kapitel und beinhalten so wichtige Unterrichtsthemen wie Umweltgeschichte, Migrations- und Ausländerpolitik und Menschenrechte. Jugendliche sind immer interessiert an zeitgeschichtlichen Themen; dieses Handbuch hilft der Lehrperson, dem Wunsch ihrer Klasse nachzukommen. Christine Althaus Furrer, Markus Messmer, Kurt (Hrsg.): *Handbuch Zeitgeschichte im Geschichtsunterricht. Wochenschau Verlag, 2013, 555 S., CHF 42.90, ISBN 978-3-89974-622-8, PZB Gs 1 2*

BIBLIOTHEK DES PÄDAGOGISCHEN ZENTRUMS PZ.BS

Binnigerstrasse 6, 4051 Basel (an der Heuwaage)
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 17.30 Uhr; in der Auffahrtswoche bis Mittwoch, 28. Mai, 12 Uhr, geöffnet; Mittwochnachmittag bis Freitag geschlossen.
Weitere Rezensionen unter www.pz.bs.ch/bibliothek